

# «WIR EHEMALIGEN»

seit 1913

Vereinigung ehemaliger Schüler der Sekundarschule Grosshöchstetten

## **Bericht des Präsidenten der Jahre von 2016 bis 2021**

Wegen Corona konnte sowohl 2020 als auch 2021 das Jahrestreffen nicht stattfinden. Demzufolge musste auch die ordentliche Vereinsversammlung, die alle 5 Jahre stattfindet, auf dieses Jahr verschoben werden.

Nach dem erfolgreichen Neustart im Anschluss an das 100 Jahr-Jubiläum im Jahr 2013 haben wir uns grundsätzlich auf die jährlichen Treffen jeweils am letzten Freitag im März konzentriert. Die Teilnehmerzahl nahm stetig zu, so dass beim letzten Anlass am 29.3.2019 bereits 39 TeilnehmerInnen zu verzeichnen waren. Damit unsere Jüngsten auch die Möglichkeit haben, an unserem gemeinsamen Abend teilzunehmen, wird während 3 Jahren nach Schulaustritt das Essen durch den Verein offeriert.

Im Vorstand gab es in den vergangenen Jahren die folgenden Mutationen:

Peter Brancher durch Todesfall. Wir danken ihm ganz speziell im Hinblick auf sein grosses Engagement bezüglich der Problematik rund um das gespendete Sonnensegel.

Weiter sind ausgetreten: Christian Heierli (Vizepräsident und Leiter Finanzen+Adressen), Alexandra Gadolger (Beisitzerin), von der Schulleitung Martin Schlechten, Andreas Oetliker und Cornelia Akeret. Den Ausgetretenen sei herzlich gedankt für ihr Mitmachen und ihre Unterstützung!

Neu wurden aufgenommen: Beat Kämpf (Vizepräsident), Luca Erni (Adressverwaltung und Internet), Alain Pauli (Finanzen) und der Schulleiter Stv. Stefan Sutter.

Um die Attraktivität unserer Vereinigung zu steigern, haben wir bereits an einem unserer Jahrestreffen eine Umfrage durchgeführt. In der Folge haben wir uns im Vorstand intensiv damit auseinandergesetzt.

In mehreren Arbeitssitzungen diskutierten wir, wie unser Angebot in Zukunft noch attraktiver gestaltet werden könnte. So denken wir zum Beispiel an eine Durchführung eines speziellen Events sowohl im Sommer als auch im Winter mit dem Thema «Bewegung». Ein weiterer Anlass könnte sein zu dem die Schule einlädt (z.B. Theater, Konzert, Sporttag). Eine weitere Idee ist die Vergabe eines Preises für spezielle sportliche oder schulische Leistungen. Dies zusätzlich zum traditionellen Jahrestreffen Ende März. An diesem Datum möchten wir nichts ändern, da es zur Tradition geworden ist.

Für die Umsetzung all dieser Ideen sind nun die Jungen gefordert und müssen den «Karren ziehen». Mit unseren jüngsten Vorstandsmitgliedern und hoffentlich bald auch mit meinem Nachfolger mittleren Alters sollte dies möglich werden.

Die Situation CORONA stellte die Schule während der vergangenen zwei Jahre bekanntlich vor grosse Herausforderungen, so dass bezüglich Projektunterstützung zugunsten der Schülerinnen und Schüler durch unsere Vereinigung die Aktivitäten auf später verschoben werden müssen. Wir sind froh, dass wir zur Zeit über einen Kassabestand von mehr als CHF 14'000.– verfügen.

Nachdem Grosshöchstetten entschieden hat, dass inskünftig Sekundar- und Realschule zusammenwachsen werden, begannen wir uns im Vorstand zu hinterfragen, wie die Zukunft unserer Vereinigung in dieser neuen Situation aussehen würde. Wir mussten feststellen, dass wir es mit einem einmaligen Paradigmenwechsel unseres Schulsystems zu tun haben und demzufolge eine Trennung zwischen den beiden Schulen nicht mehr möglich sein wird.

Es bleibt uns gar nichts anderes übrig, wollen wir die Zeichen der Zeit erkennen, auch unsere Vereinigung der neuen Situation entsprechend anzupassen. Das bedeutet, dass die Vereinigung nicht mehr nur den Sekundarschul-Absolventinnen und Absolventen vorbehalten bleibt, sondern dass auch den Schülerinnen und Schülern der Realschule ermöglicht wird Mitglied zu werden. Die entsprechende Anpassung des Namens und der Statuten ist die logische Konsequenz. In verschiedenen Sitzungen haben wir die Statuten entsprechend überarbeitet und unterbreiten sie der Vereinsversammlung zur Annahme.

Anstelle von «Vereinigung ehemaliger Schüler der Sekundarschule Grosshöchstetten» wird der Name zu «Vereinigung ehemaliger Schülerinnen und Schüler von Grosshöchstetten» angepasst.

Der Schreibende ist stolz sagen zu dürfen, dass unser Vorstand als Team sehr gut funktioniert, was sehr viel Freude macht. Vor allem spüre ich, dass junge Kräfte bereit sind die Zügel fest in die Hand zu nehmen und nach vorne zu schauen.

Allen, die die Vereinigung unterstützt haben und sie auch in Zukunft unterstützen werden, sei herzlich gedankt! Im Speziellen danke ich unserem Vorstand für seine tatkräftige Mithilfe und der Schule, dass sie jedes Jahr erneut bereit ist, die Verpackung der Einladungen zum Jahresanlass zusammen mit den Schülerinnen und Schülern vorzunehmen.

#### **FAZIT:**

Eigentlich ist es höchste Zeit, dass zwischen Sekundar- und Primarschule inskünftig nicht mehr so stark unterschieden wird wie bis anhin. Für die soziale Entwicklung des jungen Menschen ist das von eminenter Bedeutung und wäre sicher auch im Sinne unseres ersten Lehrers ALBRECHT WANZENRIED, der von einem seiner Schüler (Prof. G. Joss) wie folgt beschrieben wurde:

«... Wenn er so vielen ein guter Mann gewesen, uns, seinen Schülern, war er mehr. Er wusste uns nicht bloss zu begeistern für das Reich des Wissens, er hat nicht bloss so manchen guten Keim in unseren Herzen gepflanzt – er war ein Vater seiner Schüler, zu dem jedes mit voller Verehrung aufblickte, zu dem jedes mit seinen Anliegen kommen durfte, der jedem mit väterlichem Rate gerne zur Seite stand – und das nicht bloss während der kurzen Schulzeit... Er war ein Lehrer von Gottes Gnaden. Er hat alles Gute, Wahre und Schöne unter uns gepflanzt und manchen Ewigkeitsgedanken uns ins Herz gesenkt. Und was noch mehr ist: Durch all die langen Jahre seiner Wirksamkeit hindurch ist er sich gleich geblieben... Mit immer gleicher Liebe behandelte er seine Schüler, so dass die jetzigen Schüler ihn ebenso liebten wie wir vor vierzig Jahren. Er hat viel gewirkt unter uns; er hat sein Pfund nicht vergraben.»

**Der Geist des Lehrers WANZENRIED möge in unserem neuen Schulsystem weiter leben und sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch alle aus der Schule ausgetretenen Schülerinnen und Schüler für die Zukunft in einer gemeinsamen Plattform des Gesprächs und Austausches unter den verschiedenen Generationen vereinen.**



Christian Gerber, Präsident  
Im Januar 2022